



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Zehn-Tägige Geistliche Einöde

Ettori, Camillo

Cöllen am Rhein, 1723

VD18 12193631

Die dritte Betrachtung. Von der Straff derjenigen Engelen/ welche von ihrem Erschaffungs-Ziel abgewichen seynd.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60682](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60682)

Die dritte Betrachtung.

Von der Straff der jenigen Engelen /
welche von ihrem Erschaffungs = Ziel
abgewichen seynd.

Was Absehen dieser Betrachtung ist dahin / daß
ein unendlicher Abscheu gefasset werde ab der
Sünde / als durch welche von dem Erschaffungs =
Ziel abgewichen wird.

Der erste Theil. Die erste unter allen Creaturen/
welche von dem ihnen vorgesezten Ziel abgewich-
en / seynd die Engelen gewesen ; Und sie seynd es
ben auch die erste gewesen / welche deswegen zu dem
ewigen Höllischen Feuer seynd verdammet wor-
den — wer waren doch diese Engelen / welche so er-
schröcklich abgestraffet worden ? — sie waren die
vornehmste unter allen Creaturen — unsterbliche
— pur lautere Geister — begabet mit einem er-
leuchteten Verstand — vollkommenester Weiß-
heit — gezieret mit der heilig = machenden Gnade
— gewidmet zu sonderbarem Dienst / Lob / und
Liebe Gottes — O wol vornehme / und hochade-
liche / Creaturen ! — Und gleichwol / was ist ihnen
widerfahren ? — Sie seynd alle mit ihrem Für-
sten dem Lucifer unwiderrufflich in Abgrund der
Höllen gestürzet — und zu dem unauflöschlichen
ewigen Feuer hingerissen worden — O wehe ! —
warum ? — Diereil sie nur ein einzigesmal der
von Gott empfangenen und zu dessen Dienst / Lob /
und Lieb geordneten Mitteln sich mißbrauchet —
und derselbē allein zu ihrer selbst eigener vergnügung
sich bedienet haben — O Gott ! Wie entseßlich
seynd

seynd deine Urtheil! — Aber gleichwol seynd sie gerecht — warlich warlich erschrocklich ist es dem lebendigen Gott in die Hände gerathen Hebr. am 10. Cap.

Alhier solle ic. wie oben am 52. Blat.

Der Zweyte Theil. Diese einzige Sünde / wegen welcher die Engelen in alle Ewigkeit seynd verdammnet worden / bestunde in einem einzigen Gedencken — und währete nur einen einzigen Augenblick — nicht länger — sie ware die erste Sünde in der Welt — und ware also noch nicht mal ein Beyspiel einiger Abstraffung gesehen worden / durch welches sie etwa von begibung dieser Sünde hätten können abgeschreckt werden — über dieses ware es auch das erstemal / daß sie sich versündiget — widerum es ware ihrer eine unzahlbare grosse Menge / und waren sehr viel unter ihnen welche von dem Lucifer / und anderen waren verführt worden / — also hätte ja auffß wenigste ein guter Theil derselben scheinen können einer gnädigsten Nachsichung würdig zu seyn; — Aber der Gerechte Gott hat alle diese / und mehr dergleichen erdenckliche zur Barmherzigkeit bewegende Ursachen hindan gesetzt — und allesamt / keinen aufgenommen — so wol die Verführende / als die Verführte — augenblicklich Auf dem Himmel vorstossen / und mit Höllischen Ketten / und Banden gefesslet dem ewigen Feuer zur immerwährenden Pein und Qual überlieferet 2. Petr. 2. — O wehe! Wie wurde es um uns stehen / wenn Gott mit uns auff solche weise verfahren wäre — die wir nicht nur allein einer einzigen / sondern unzählbar Sünden schuldig seynd — nicht nur alleinig in den blossen Gedancken / sondern in und durch alle Glieder und Kräfte des Leibs und der Sinnen — nach so vielen gehört- und gesehenen Beyspielen

Die nachmittägige Durchsuchung. 51

spielen der namhaftesten Abstraffungen der Missethaten — nach so oft erhaltener Nachlassung unserer Übertretungen — nach so viel schönen / und heiligen Vorsätzen / und gethanen versprechen — wahrlich / wahrlich / **Es ist keinem andern als der blossen Barmherzigkeit des Herrn zu schreiben** daß wir nicht schon längst zu Grund gegangen seynd. Terent. 3. — **Aber irret nicht** spricht der Heilige Paulus Galat 6. mit Gott laß es sich kein Gespött treiben — wann dann Gott hat nicht wollen den sündigenden Engelen verschonen 2. Petr. 2. Mit was vor einem Grund können wir uns dann einbilden / daß er unser immer und allezeit verschonen werde?

Alhier soll / *ic.* wie oben am 53. Blat.

Nach folgender Betrachtung / *ic.* wie oben am 54. Blat.

Nachmittägige Durchsuchungen.

Zum Ersten. Durchsuche. So du in der Wahrheit bihero in dem Orden also gelebet habest / daß du mit rechtem Zug davor halten mögest / du habest noch nicht verdient die Straffen / mit welchen Gott dieselbige heimzusuchen pfleget / welche durch ihren Lebens-Wandel nicht nach dem jenigen Ziel und Ende strecken / zu welchem sie ihr geistlicher Beruff und des Ordens-Kleid verbinden? die Straffen seynd folgende **Die Erste.** Daß entweder solche von ihnen selbst den heiligen Ordens Stand verlassen / oder darauf entlassen werden; es mag nun dieses sich zugetragen auß was Ursach oder Gelegenheit es wolle / solches gilt alles gleich dann die Straff bestehet in dem / daß ihnen die Gnade der Beständigkeit in dem geistlichen Stand nicht gegeben werde. **Die Zweyte.** Daß sie gemeinlich in ein verruchtes ärgerliches Leben sich ver-

S leis